

Kirche in 1Live | 02.05.2022 floatend Uhr | Annette Schmitz-Dowidat

Alles neu im Mai

Gerade packt Lena die Bücher ein, Ende der Woche kommen die Umzugsleute. Am Sonntag wird sie schon in der neuen Wohnung in einer neuen Stadt sitzen und alles wieder auspacken, und am Montag: Neuer Job!

Sie wollte das unbedingt, hat sich total gefreut, als die Zusage kam. Vor vier Wochen war das. Jetzt hat sie das Gefühl, dass sie gerade ihr ganzes Leben einpackt, um es woanders wieder auszupacken.

Sie würde gerne auch ihre Freunde mit einpacken, ihren Bruder, der noch hier wohnt und die netten Nachbarn.

Klar, Kontakte kann sie halten, sie ist ja nicht aus der Welt. Nur aus der Stadt, in der sie so lange gelebt habe. Aber: alles neu, alles auf Anfang – das ist auch stressig, bei aller Vorfreude auf den Job.

Und dann legt sie die Bücher aus der Hand, setzt sich einfach mal neben die Umzugskartons, blickt in der halbleeren Wohnung umher und denkt: Schön, dass ich hier sein konnte. Ich gehe mit guten Erinnerungen. Schön, dass ich aufbrechen darf – mit allem Mut, den das braucht, aber auch mit Ängsten und Zweifeln. In der Bibel gibt es einen guten Satz für Neuanfänge: Sei getrost und unverzagt, heißt es da, Gott ist bei dir, wohin du auch gehst. Das fühlt sich gut an.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Daniel Schneider